

ungültig!

17. Juli 1935 321

Al.

Herrn Gustav Kahnweiler, zurzeit Dellach, Post Mariawörth a/See
Kärnten, Oesterreich.

Sehr geehrter Herr,

Auf Ihren Brief vom 12. Juli muss ich Ihnen leider mitteilen,
dass eine Sitzung unserer Sammlungskommission wegen Neuwahl
der Kommission und seitheriger Verhinderung verschiedener Mit-
glieder, die in den Ferien abwesend sind, seit unserer Unter-
redung und meinem Besuch in Paris Ende Juni noch nicht hat
stattfinden können. Die Photographie des Chagall liegt bei
dem Material, das auf die Behandlung durch die Kommission war-
tet. Diese wird nun voraussichtlich in der letzten Juliwoche
zusammentreten. In Paris hat mir Ihr Herr Bruder einige inte-
ressante Bilder von Braque gezeigt, dann aber auch einige
neue Arbeiten von Picasso, die sich in die Tendenz und den
tatsächlichen Bestand unserer Sammlung vielleicht besser ein-
reihen würden, als die Kompositionen von Braque. Das Bild von
Lenbach, von dem ich Ihnen sprach, ist nach dem neuesten Be-
scheid, der mir nach unserer Unterredung zugekommen ist, nicht
mehr erhältlich.

①

Es tut mir leid, dass ich Ihnen in keinem der Punkte, über die
wir uns unterhalten haben, besseren Bescheid geben kann.

Mit höflichen Grüßen

Herrn Pietro Borsari, Bildhauer, Via Trevano 85, Lugano
Ihr sehr ergebener

Wir erhielten heute von Ihnen als Fracht-Sendung in 3 Kisten
für die Ausstellung der G.S.M.B. und A. 5 Werke:

- Bambina, Gips
 - Lavoratore, Marmor
 - Diana, Gips
 - Maschera, Marmor
 - Tramonto a Campione, Oelgemälde, gerahmt
- Versicherungswert zusammen Fr. 5100.-

H. W. Wetters
Direktor des Zürcher Kunsthauses

"Diana" Bruchstellen an den Beinen und am
Sockelaufbau; die Bahn hat einen Tatbestand
Zustand: aufgenommen, erklärt aber, wegen unrichtiger
Verpackung nicht schadenersatzpflichtig zu sein

6074

In vorzüglicher Hochachtung

Zürich, den 16. Juli 1935

Kunsthaus Zürich

Au.

Der Direktor: *H. W. Wetters*